

Solar? Na klar! Aber wo: Gebäude, Acker, Freifläche?



Einleitung



Dr. Christian Winzer

ZHAW School of Management and Law
Zentrum für Energie und Umwelt
Gertrudstrasse 8
8400 Winterthur

[+41 \(0\) 58 934 49 45](tel:+41(0)589344945)
 christian.winzer@zhaw.ch



Solar? Na klar! ...

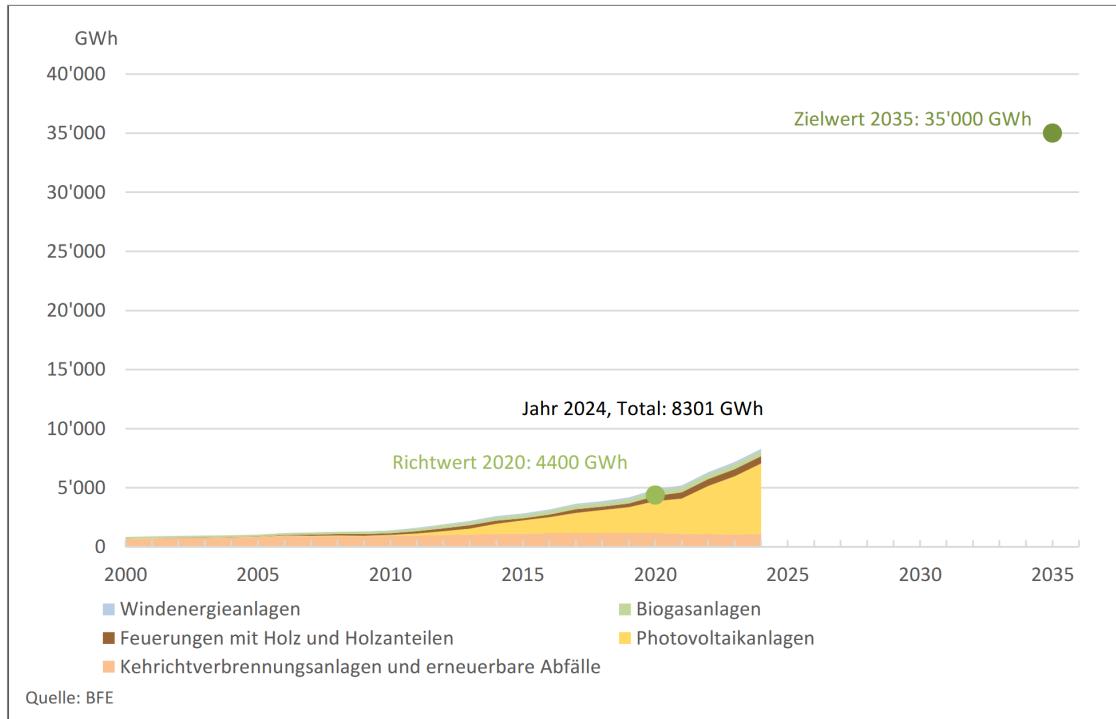


Abbildung 5: Entwicklung Stromproduktion aus erneuerbaren Energien (ohne Wasserkraft) seit 2000 (in GWh)

Quelle: BFE (2025): Energiestrategie 2050 Monitoring-Bericht 2025.

28.01.26

2

Solar? Na klar! ... Aber wo: Gebäude, Acker, Freifläche?

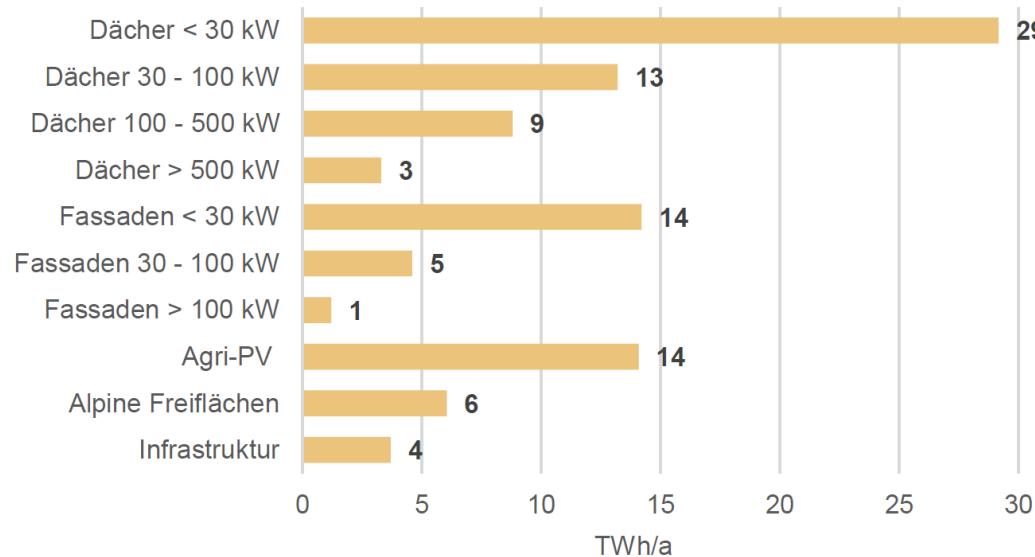


Abbildung 1: Übersicht des langfristigen nutzbaren PV-Potenzials der Schweiz nach unterschiedlichen Anlagetypen

Quelle: BFE (2025): Energiestrategie 2050 Monitoring-Bericht 2025.

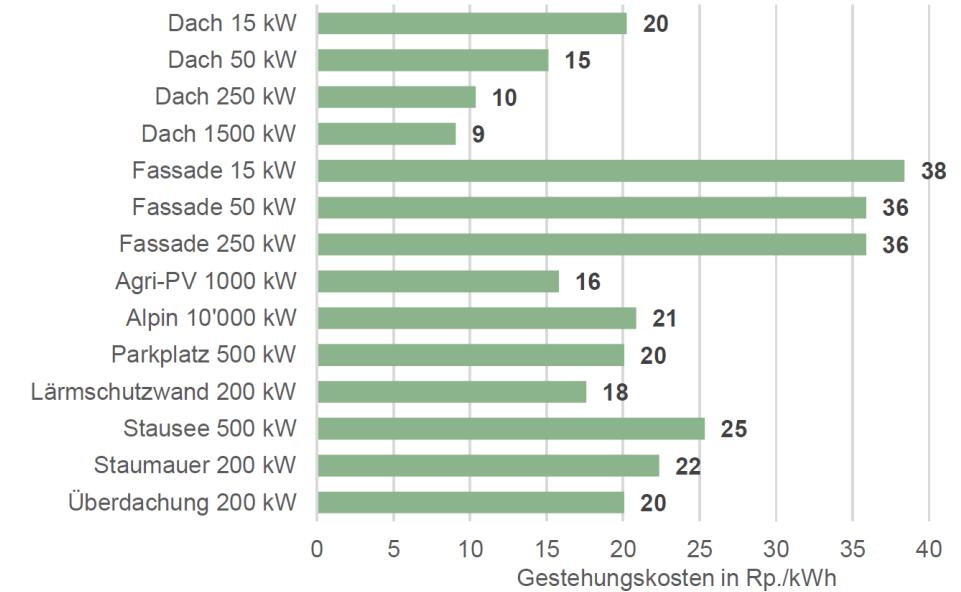


Abbildung 3: Übersicht der resultierenden Gestehungskosten der Referenzanlagen

Solar? Na klar! ... Aber wo: Gebäude, Acker, Freifläche?

NZZ

Irreführung und Täuschung: Schwere Vorwürfe gegen die BKW wegen Solaranlage in unberührter Bergwelt

Die BKW habe Druck ausgeübt, um die negativen Auswirkungen eines Projekts im Berner Oberland auf die Wildtiere zu vertuschen. Das wirft dem Energiekonzern ein von ihm beauftragtes Umweltbüro vor.

David Vonplon, Erich Aschwanden 08.04.2025, 05.30 Uhr ⏱ 5 Leseminuten

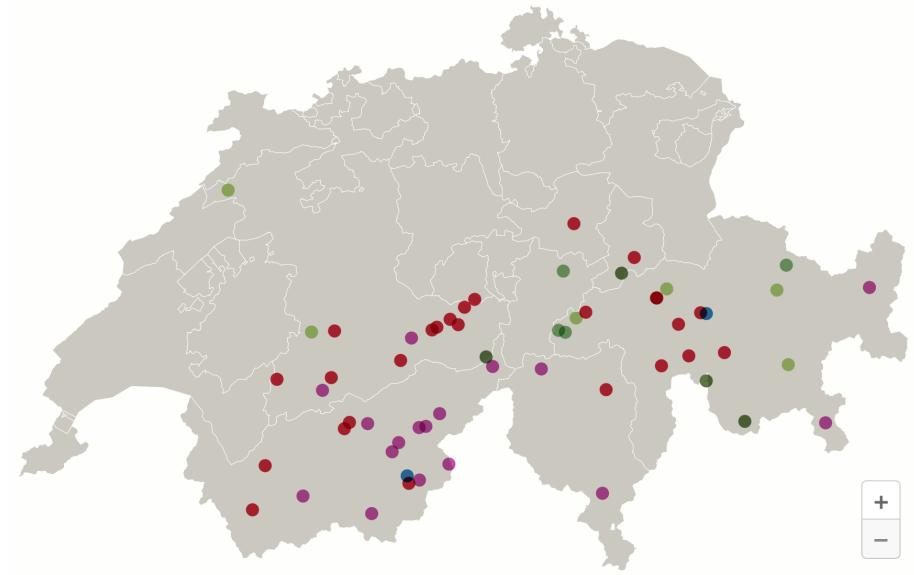
▶ Hören 8:06 ⌂ Teilen 📒 Merken



Quelle: NZZ

28.01.26

Alpine Solaranlagen in der Schweiz



■ Realisierte Anlagen ■ Anlage im Bau ■ Bewilligte Anlage ■ Baugesuch eingereicht ■ Gemeindeversammlung zugestimmt ■ Nicht realisierte Anlagen

Stand: 23.12.2025

Quelle: SRF/ Matthias Heim

4

Solar? Na klar! ... Aber wo: Gebäude, Acker, Freifläche?

BAUERN
ZEITUNG

Berlin -0°C

REGIONAL LANDWIRTSCHAFT LANDLEBEN E-PAPER SERVICE

Karsten Bär
am 05. Januar 2026 - 06:00 Uhr | Zuletzt aktualisiert am 07. Januar 2026 - 10:42 Uhr

Teilen auf: [f](#) [c](#)

Zukunftschanze

Widerstand gegen Solarpark: Wie sich ein Agri-PV-Projekt in Sachsen gegen eine Bürgerinitiative durchsetzt

In Meltewitz kochten die Emotionen hoch: Eine Petition mit 200 Unterschriften stellte sich gegen einen 55 MWp-Solarpark. Als Chance für den Landwirtschaftsbetrieb Gut Knatewitz sieht hingegen Philipp Grohmann die geplante Agri-PV-Anlage. Was für das Vorhaben spricht - und warum es im Ort trotzdem auf viel Widerstand stieß.

Quelle: <https://www.pv-magazine.de>

28.01.26

Eigenverbrauch – Ein Steuersparmödell

28. MAI 2025

LION HIRTH, PROFESSOR FÜR ENERGIEPOLITIK AN DER HERTIE SCHOOL UND GESCHÄFTSFÜHRER VON NEON NEUE ENERGIEÖKONOMIK

MEINUNG DEUTSCHLAND



Foto: peterschreiber.media/Fotolia

Quelle: <https://www.pv-magazine.de>

Agenda

Kurzinputs: (je ca. 10min)

Dr. Ingmar Schlecht

ZHAW School of Management and Law
Zentrum für Energie und Umwelt

Anreize für PV-Ausbau:

Ein ökonomischer Blick auf Eigenverbrauch und Förderpolitiken.

Prof. Dr. Christof Bucher

Berner Fachhochschule

Gebäude-PV:

Welches Potenzial bieten Schweizer Dächer tatsächlich?
Neue Studien zeigen detaillierte Potenzialabschätzungen
und technische Möglichkeiten auf.

Tobias Beeler

Insolight SA

Agri-PV:

Wie lassen sich landwirtschaftliche Flächen optimal für
die Doppelnutzung erschliessen? Aktuelle Forschung zu
Agri-PV-Potenzialen und deren praktische Umsetzung.

Dr. des. Veronika Studer-Kovács / Prof. Dr. Boris Previšić

Urner Institut Kulturen der Alpen an der Universität Luzern

Freiflächen-PV:

Besonders in den Bergregionen entstehen neue Möglichkeiten –
doch wie viel Alpenstrom braucht es überhaupt und wie steht es
um deren Zukunft? Eine neue Studie beleuchtet das Thema aus
verschiedenen Blickwinkeln: Alpwirtschaft, Tourismus,
Biodiversität und Wahrnehmungsgewohnheiten.

Workshop: (ca. 50min)

Wann Was

11:30 Gruppeneinteilung entlang der Frage: «Wo sollte PV-Ausbau am stärksten forciert werden»

- Gebäude? (C.Bucher)
- Landwirtschaft? (T.Beeler)
- Freiflächen? (V.Studer-Kovács, B. Previšić)

11:30 Gruppendiskussion zu folgenden Fragen

1. Warum ist dieses PV-Segment so wichtig?
2. Welche Probleme gibt es bei dem PV-Ausbau in diesem Segment?
3. Was muss passieren, damit der Ausbau in diesem Segment ausreichend schnell und effizient erfolgt?

(z.B. technische Ansätze, ökonomische Anreize, soziale
Potenziale)

11:15 Ergebnispräsentation im Plenum (je 5 min)

Anreize für PV-Ausbau: Ein ökonomischer Blick auf Eigenverbrauch und Förderpolitiken



Dr. Ingmar Schlecht

ZHAW School of Management and Law
Zentrum für Energie und Umwelt
Gertrudstrasse 8
8400 Winterthur

📞 [+41 \(0\) 58 934 44 03](tel:+41(0)589344403)
✉ ingmar.schlecht@zhaw.ch

Ingmar Schlecht



Dr. Ingmar Schlecht ist Partner bei Neon. Er ist Energieökonom mit den Spezialisierungen Marktdesign, Netzmodellierung und Versorgungssicherheit. Ingmar promovierte an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel zum Thema Strommarktmodellierung und Marktmacht auf Strommärkten. Sein Studium in Ökonomie absolvierte er an der Universität Marburg und der University of Kent, Canterbury.



Gebäude-PV: Welches Potenzial bieten Schweizer Dächer tatsächlich?



Prof. Dr. Christof Bucher
Dozent

Kontakt

T +41 34 426 69 08

E [E-Mail anzeigen](#)

✉ www.bfh.ch/de/christof-bucher

Agri-PV: Wie lassen sich landwirtschaftliche Flächen optimal für die Doppelnutzung erschliessen?



tobias beeler · 2nd

FEED CITIZENS & THE GRID

Zurich, Zurich, Switzerland · [Contact info](#)

28.01.26



ETH ETH Zürich

zhaw School of
Management and Law

Freiflächen-PV: Besonders in den Bergregionen entstehen neue Möglichkeiten – doch wie steht es um deren Zukunft?

Prof. Dr. Boris Previšić
Direktor



[E-Mail](#)

Dr. des. Veronika Studer Kovacs
Projektkoordinatorin und Research Fellow



[E-Mail](#)

Agenda

Kurzinputs: (je ca. 10min)

Dr. Ingmar Schlecht

ZHAW School of Management and Law
Zentrum für Energie und Umwelt

Anreize für PV-Ausbau:

Ein ökonomischer Blick auf Eigenverbrauch und Förderpolitiken.

Prof. Dr. Christof Bucher

Berner Fachhochschule

Gebäude-PV:

Welches Potenzial bieten Schweizer Dächer tatsächlich?
Neue Studien zeigen detaillierte Potenzialabschätzungen
und technische Möglichkeiten auf.

Tobias Beeler

Insolight SA

Agri-PV:

Wie lassen sich landwirtschaftliche Flächen optimal für
die Doppelnutzung erschliessen? Aktuelle Forschung zu
Agri-PV-Potenzialen und deren praktische Umsetzung.

Dr. des. Veronika Studer-Kovács / Prof. Dr. Boris Previšić

Urner Institut Kulturen der Alpen an der Universität Luzern

Freiflächen-PV:

Besonders in den Bergregionen entstehen neue Möglichkeiten –
doch wie viel Alpenstrom braucht es überhaupt und wie steht es
um deren Zukunft? Eine neue Studie beleuchtet das Thema aus
verschiedenen Blickwinkeln: Alpwirtschaft, Tourismus,
Biodiversität und Wahrnehmungsgewohnheiten.

Workshop: (ca. 50min)

Wann Was

11:30 Gruppeneinteilung entlang der Frage: «Wo sollte PV-Ausbau am stärksten forciert werden»

- Gebäude? (C.Bucher)
- Landwirtschaft? (T.Beeler)
- Freiflächen? (V.Studer-Kovács, B. Previšić)

11:30 Gruppendiskussion zu folgenden Fragen

1. Warum ist dieses PV-Segment so wichtig?
2. Welche Probleme gibt es bei dem PV-Ausbau in diesem Segment?
3. Was muss passieren, damit der Ausbau in diesem Segment ausreichend schnell und effizient erfolgt?

(z.B. technische Ansätze, ökonomische Anreize, soziale
Potenziale)

11:15 Ergebnispräsentation im Plenum (je 5 min)